

A close-up photograph of a green aloe vera leaf with a small tear in its edge, from which a single, clear, glistening drop of gel is falling. Below the leaf, a silver spoon is positioned horizontally, its bowl facing upwards. The background is a soft, out-of-focus green, suggesting more of the plant. The text is overlaid in a bold, red, serif font.

Aloe
ist keine Medizin,
aber
... sie heilt

Pater Romano Zago

- Verlag: Jim Humble Verlag -

**ALOE IST KEINE MEDIZIN,
ABER ... SIE HEILT!**

Pater Romano Zago

Wichtiger Hinweis

Das Buch "Cancer Can Be Cured!", das mit einem Überblick über die medizinischen Wirkungen von Aloe, einer Pflanze, die seit Tausenden von Jahren bekannt ist, beginnt, bietet auch weniger betuchten Menschen die Möglichkeit zur Heilung. Besondere Aufmerksamkeit gilt den 50 Millionen Brasilianern, die sozusagen „Gefangene“ des unseligen brasilianischen Gesundheitssystems sind und sich die horrenden Kosten der Behandlung durch die herkömmliche Medizin einfach nicht leisten können.

Dieses Buch bietet Ihnen ein einfaches, billiges und wirksames Heilmittel. Es heilt Probleme ohne irgendwelche Nebenwirkungen für den Anwender.

Dieses Buch ist jedoch kein Leitfaden zur Selbstbehandlung. Im Gegenteil! Verschwinden die Symptome nicht, sollte unbedingt ein Arzt aufgesucht werden. Schließlich hat ein Arzt lange studiert und sich so das Wissen angeeignet, um eine Autorität auf dem Gebiet der Heilung zu werden. Ärzte, die sich mit diesem Thema beschäftigen, begrenzen ihre theoretische und praktische Arbeit nicht auf die allopathische Medizin, indem sie ihren Patienten ausschließlich chemische Mittel verschreiben! Sie nutzen auch Möglichkeiten wie die Homöopathie und andere alternative Heilmittel, die zwar weniger Gewinn abwerfen, aber dennoch sehr effektiv sind. Wenn man sie in das „System“ mit einbringt, dann erzielt man bessere Resultate, denn das letztendliche Ziel der Medizin besteht ja schließlich darin, Leben zu retten!

Alle hier angegebenen Informationen haben deshalb eben nur einen informativen Zweck und sind nicht als diagnostisches Mittel gedacht. Weder der Autor noch der Herausgeber können direkt oder indirekt medizinische Ratschläge erteilen. Sie verschreiben auch keine Mittel und übernehmen keinerlei Verantwortung für Schäden, die möglicherweise durch eine Selbstbehandlung auftreten können.

Auch diejenigen, die das Rezept von Pater Romano Zago angewandt haben, sind lediglich bereit, ihre persönlichen Erfahrungen weiterzugeben. Es handelt sich hier um reine Informationen.

Der Autor
Pater Romano Zago, O.F.M.

**ALOE IST KEINE MEDIZIN,
ABER ... SIE HEILT!**

Pater Romano Zago

Copyright © 2012 – Verlag: Jim Humble Verlag

Erste Auflage: Januar 2013

Jim Humble Verlag / Das Neue Licht Verlag
Postbus 276, 5900 AG Venlo
www.JimHumbleVerlag.com

Layout und Umschlaggestaltung: Leo Koehof
Übersetzung: Klaus-Peter Kubiak

Englischer Originaltitel: Aloe Isn't Medicine,
and Yet ... It Cures!

ISBN: 9789088790409

Die Vervielfältigung und/oder (digitale) Speicherung von Teilen dieser Ausgabe bzw. deren Veröffentlichung durch Druck, Mikrofilm, Bildaufnahmen oder auf sonstige Weise, sei es chemisch, elektronisch oder mechanisch, bedarf immer der vorherigen, schriftlichen und ausdrücklichen Zustimmung des Verlegers.

Inhalt

ALOE IST KEINE MEDIZIN, ABER ... SIE HEILT!	2
Begleitschreiben	8
Vorwort	10
Teil I	12
Variationen in der Rezeptur	12
Einleitung	13
Pater Romano Zagos Rezept	16
Die Dosis	17
Verwendung von reinem Aloe	19
Teil II	22
Viele Gründe für die	22
Verwendung des Präparats	22
Einleitung	23
Aloe ist nicht giftig	23
Die Aloe stärkt das Immunsystem	27
Aloe ist eine vorbeugende Maßnahme	28
Wie viele Kuren kann man durchführen?	29
Die Ausscheidungswege des Körpers	31
.....	35
Teil III	36
Aloe zur Behandlung von Krankheiten	36
Einleitung	37
Krankheitsbilder von A bis Z	41
Nachwort	49
Über Pater Romano Zago	51
.....	52
Bibliographie und internationale Zeitschriften	55
Glossar	57
Index	58

Begleitschreiben

Als die erste Ausgabe von Aloe Isn't Medicine, and Yet ... It Cures! im brasilianischen Original auf den Markt kam, schickte ich eine Kopie an meinen Freund, Kardinal Lorscheider, dem Erzbischof von Aparecida in Sao Paulo in Brasilien. Seine Eminenz antwortete mir mit einem sehr freundlichen Brief, welcher als Begleitschreiben für die nun vorliegende deutsche Übersetzung dienen mag.

Aparecida, Sao Paulo, 2. Januar 2003

Sehr geehrter Pater Romano Zago,

ich sende Ihnen meine besten Wünsche zu Ihrem neuen Buch: Aloe ist keine Medizin, aber ... sie heilt! Und ich wünsche Ihnen sehr viel Erfolg damit.

Ich habe das Buch vom Anfang bis zum Ende gelesen, und es hat mir sehr gut gefallen. Von der Widmung des Autors – Sie haben eine sehr schöne Handschrift – bis zum Schluss habe ich das Buch geradezu genossen. Sie haben einen sehr angenehmen Schreibstil, der sehr einfach und angenehm zu lesen ist. Sie sprechen geradezu mit dem Leser. Auf diese Weise halten Sie seine Aufmerksamkeit durch das gesamte Buch hindurch aufrecht. Jeder, der mit dem Buch beginnt, liest es bis zum Ende.

Der Unterschied zu dem ersten Buch ist beträchtlich, obwohl es im Kern um dasselbe geht. Es ist ein Buch, das dazu be-

stimmt ist, eine Menge Gutes zu bewirken. Dieses Buch ist außergewöhnlich, auch auf spiritueller Ebene. Sie können stolz darauf sein. Auch das Titelbild ist sehr ansprechend.

Da ich Ihr Buch gelesen habe, komme ich zu dem Schluss, dass Sie ein sehr glückliches Leben führen müssen. Ich fühle sehr deutlich den starken Optimismus, den Ihr Buch auf den Leser ausstrahlt. Noch einmal meine besten Wünsche für dieses Buch!

Lieber Pater Romano, mögen Sie weiterhin voller Lebenskraft und Enthusiasmus sein. Möge Gott Sie segnen und beschützen. Ich hoffe, dass Sie sehr glücklich sind.

Ihr Freund

Luigi Kardinal Lorscheider

Vorwort

Während ich an diesem Buch schreibe, denke ich immer an den Zustand meiner brasilianischen Landsleute, die den jüngsten Statistiken zufolge und zu unserer großen Bestürzung an der Schwelle der Armut leben, und das in einem der rohstoffreichsten Länder der Erde.

Fünfundzwanzig Millionen Menschen, also fast ein Drittel der Gesamtbevölkerung des Landes, leben in bitterer Armut. Diese Menschen können nicht einmal davon träumen, sich so einen Luxus wie eine Krankenkasse zu leisten. Das Gesundheitssystem befindet sich in einem katastrophalen Zustand.

Die Ärzte, die von dem brasilianischen-Gesundheitssystem, dem „Sistema Unico de Saude“ (SUS) geradezu armselig bezahlt werden, bieten dementsprechend eine sehr unzureichende Gesundheitsfürsorge. Die Patienten stehen schon am frühen Morgen in langen Schlangen an, um einen Termin oder eine Konsultation bei ihrem Arzt zu bekommen, auf die sie dann monatelang warten müssen. Und es kann durchaus vorkommen, dass sie schließlich auf einem Korridor in irgendeinem Krankenhaus sterben.

Die Medikamente, deren Preise immer sofort der Inflation angepasst werden, sind für diese Patienten fast unerschwinglich. Für diese meine Landsleute habe ich das Buch geschrieben. Es ist meine wichtigste Absicht, diesen Armen zu helfen und ihre Leiden zu lindern. Vergeben Sie mir, dass ich meine Gedanken hier so offen ausdrücke, aber das ist die einzige

Möglichkeit, mit meinem Gewissen ins Reine zu kommen. Ja, ich weiß, dass das sehr wenig ist, aber es ist das einzige, was ich gelernt habe.

Falls es mir mit diesem Buch gelingt, auch nur ein wenig von dem Leiden zu beseitigen und zu einer Verbesserung der medizinischen und finanziellen Verhältnisse meiner Brüder beizutragen, dann ist das für mich ein großes Glück.

Vier Jahre nachdem „Aloe ist keine Medizin, aber ... sie heilt!“ in Brasilien herauskam (2002) liegt es jetzt auch in italienischer und englischer Sprache vor. Damit wird die traurige Realität in Brasilien jetzt auch in der übrigen Welt bekannt. Ich wünsche mir, dass auch Leute wie Sie, die über die Mittel verfügen, um ihre Krankheiten zu behandeln, von den positiven Wirkungen von Aloe profitieren.

Als Gegenleistung bitte ich den IWF und die G7-Länder, Brasilien die Zinsen für seine Auslandsschulden zu erlassen oder zumindest für fünf bis zehn Jahre zu stunden, damit diese astronomische Summe, die eine tiefe blutende Wunde für mein Land darstellt, für notwendige und überfällige Maßnahmen wie Bildung, Wohnungsbau, Gesundheitsfürsorge, öffentliche Sicherheit und Verkehrswesen verwendet werden kann. Innerhalb von fünf Jahren wären wir dann in der Lage, auf eigenen Beinen zu stehen. Es ist mein innigster Wunsch, dass dieses Drittel meines Volkes das Minimum an Würde zurückerhält, das es verdient. Als Gegenleistung werden Sie die Vorteile von Aloe genießen können.

Der Autor

Teil I

Variationen in der Rezeptur

Einleitung

Der menschliche Körper heilt sich selbst von innen heraus, und mit seinen mehr als 300 phytotherapeutischen Substanzen bietet der aus den Blättern der Aloe-Pflanze gewonnene Saft die perfekte Ergänzung für die biologischen Bedürfnisse Ihres Körpers. Mit Aloe arborescens steht Ihnen ein wahres Arsenal nützlicher Substanzen zu Verfügung, die für eine gesunde Zellfunktion unbedingt erforderlich sind, zum Beispiel monosaccharide Öle, Polysaccharide, Anthraquinone, Perpenoide, Enzyme, Proteine, Aminosäuren, Metalle, Mineralien, Vitamine usw. Die mit Aloe arborescens, Honig und Destillat durchgeführte Reinigung entgiftet den Körper, erneuert das Blut und stärkt das Immunsystem, so dass der Körper automatisch wieder gesund wird.

Dieses brasilianische Pflanzenrezept bietet dem Immunsystem des Körpers ein wirksames Mittel, mit dem er über 100 Arten von Krankheiten bekämpfen kann, einschließlich Krebs, Diabetes, Depression und Fettsucht.

Jene, die bereits das Buch „Aloe arborescens gegen Krebs“, das erste Buch von Pater Romano Zago, gelesen haben, hatten einige ganz beträchtliche Schwierigkeiten. Viele Leute haben uns das durch Briefe, Telefonanrufe, Faxe und E-Mails mitgeteilt. Sie hatten Probleme, das Rezept aus Aloe, Honig und Destillat herzustellen (siehe „Aloe arborescens gegen Krebs“, Kapitel „Das Rezept“). Es waren dort einfach zu viele überflüssige Details aufgeführt, die ihnen gewaltige Schwierigkeiten bei der Herstellung des Mittels bereiteten. Details sind sehr

wichtig, aber man sollte es nicht so übertreiben, dass niemand mehr durchblickt, denn sonst kann man den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sehen.

In diesem ersten Teil kommen wir mit einer Reihe von Fragen und Antworten auf das Hauptthema zurück. Wir versuchen damit, einige Dinge klarer darzustellen, damit Sie besser mit dem Thema zurechtkommen. So wird Ihnen die Herstellung des Mittels keine Probleme mehr bereiten.

Im Mittelteil des Buches „Aloe arborescens gegen Krebs“ beschreibe ich auf mindestens fünfzehn Seiten das Rezept, das auf Aloe, Honig und Destillat beruht. Wir alle unterscheiden uns grundsätzlich voneinander, und das ist gut so! Da kein Mensch genau so ist wie der andere, ist es notwendig, alle möglichen Variationen darzulegen.

Bevor wir uns näher mit den Einzelheiten beschäftigen, muss ich darauf hinweisen, dass das Rezept nicht immer dasselbe ist, wie man aus diesem Buch möglicherweise schließen könnte. Im Gegenteil: Es ist dynamisch und flexibel. Der persönliche Gesundheitszustand des einzelnen Patienten muss dabei immer berücksichtigt werden.

Die Zutaten sind immer dieselben: Aloe (in Form eines ganzen Blattes), Honig und Destillat. In diesem Buch stelle ich einige Prototypen dar, aber man darf diese nicht als Norm begreifen. Sie können das Rezept Ihren persönlichen Bedürfnissen entsprechend variieren. Es ist nicht notwendig, sich an strikte Regeln zu halten. Mit ein wenig Übung wird es Ihnen keine Schwierigkeiten mehr bereiten, die richtige Menge zu bestimm-

men. Vielen anderen vor Ihnen ist das bereits gelungen, seit das Rezept der Öffentlichkeit bekannt gemacht wurde.

Es ist eine Sache, zum ersten Mal aufs Meer hinaus zu fahren. Die Arbeit eines erfahrenen Seemannes ist jedoch eine ganz andere Sache. Und das gilt für jede menschliche Aktivität. Nach einer gewissen Übung läuft alles ganz automatisch. Und so wird es auch sein, wenn Sie Ihr Präparat vorbereiten.

Lassen Sie mich jetzt auf einige praktische Punkte eingehen. Es ist unser Ziel, dass Sie aus der Freiheit, die Gott seinen Kindern geschenkt hat, das Beste machen.

Pater Romano Zagos Rezept

Zutaten

- 350 g Aloe arborescens-Blätter, das heißt zwei bis fünf Blätter, je nachdem, wie viele erforderlich sind, um das korrekte Gewicht zu erreichen.
- ½ kg Bienenhonig (Bio-Honig)
- 40 – 50 ml (etwa 8 Teelöffel) Destillat (Grappa, Cognac oder Whisky)

.....

Fragen und Antworten

Die Dosis

Frage: Das allgemeine Rezept sieht 500 g Honig, Aloe arborescens und Destillat vor. Müssen es ganz genau 500 g sein? Kann es nicht ein wenig mehr oder weniger sein?

Antwort: Wenn die Kur eine Wirkung erzielen soll, sollte man sie mindestens zehn Tage lang konsequent durchführen. Wenn man sie länger als zehn Tage durchführt, dann ist das absolut in Ordnung. Der Inhalt der Flasche sollte restlos verbraucht werden. Wenn das zehn, fünfzehn oder zwanzig Tage dauert, dann ist das in Ordnung. Verbrauchen Sie den Inhalt der Flasche, gleichgültig wie lange es dauert.

Im Laufe der Zeit und mit ein bisschen Praxis werden Sie selbst feststellen, ob Sie 500 g Honig brauchen, oder ob 300 g auch ausreichend sind für eine komplette Kur von 10 Tagen. Es lohnt sich nicht, über einhundert oder zweihundert Gramm Honig zu streiten. Aber in diesen schwierigen Zeiten ist es auch kein Fehler, ein wenig zu sparen, nicht wahr?

Was den Honig betrifft, können Sie selbst über die Menge bestimmen. Nehmen wir einmal an, Sie bereiten das Mittel zu und verwenden die Zutaten entsprechend dem universellen Rezept. Aber Ihr Sohn, für den das Mittel bestimmt ist, isst gern Süßigkeiten. Das Mittel schmeckt ihm nicht besonders, und er fängt an zu quängeln. Sie können dann das Problem lösen, indem Sie mehr Honig verwenden, und zwar ohne die Menge von Aloe zu reduzieren. Es ist wichtig, dass Ihr Sohn

die Aloe zu sich nimmt, gleichgültig ob die Kombination nun hundertprozentig stimmt oder nicht. Wenn es Ihnen gelungen ist, das Gesundheitsproblem, unter dem Ihr Sohn zu leiden hat, zu lösen, ohne die Menge an Aloe zu reduzieren, dann können Sie sich gratulieren.

Nehmen wir jetzt einmal das Gegenteil an: Sie haben ein Problem mit der Leber. Süßigkeiten sind nicht sehr gut für die Leber. Wenn Sie dann das Präparat entsprechend den Rezeptvorschriften zu sich nehmen, ist es möglich, dass Ihr Darm sich zusammenzieht. Dann tauschen Sie die Mengen einfach aus. Wenn das Rezept 300 g Aloe und 500 g Honig vorsieht, dann verwenden Sie einfach 300 g Honig und 500 g Aloe. Sie werden dann überrascht feststellen, dass Ihre Leber nicht mehr so überempfindlich reagiert wie vorher, als Sie die im universellen Rezept vorgeschriebenen Mengen verwendeten. Und es ist doch wunderbar, wenn Sie Ihr Leberproblem auf eine so ökonomische Art und Weise und ohne Nebenwirkungen lösen können!

Haben Sie jetzt verstanden, warum das Rezept dynamisch und nicht statisch ist? Die Zahlenangaben im Rezept sind nur relativ, so wie im Fernen Osten. Wir Menschen aus dem Westen betrachten Formeln auf eine mathematische Art und Weise: $2 + 2 = 4$, während die Menschen im Fernen Osten sagen: „Na schön. $2 + 2 = 4$, aber für uns kann $2 + 2$ auch 5 oder 3 ergeben“. Machen Sie sich nicht so viele Probleme mit der mathematischen Genauigkeit. Das Leben ist so reich und großzügig! Versuchen Sie, daraus zu lernen. Lassen Sie sich leiten von dem, was es vorschlägt oder um was es bittet. Und leben Sie einfach!

Verwendung von reinem Aloe

Frage: Kann man Aloe pur verwenden, also ohne Honig und Destillat?

Antwort: Man könnte sich noch eine weitere Frage stellen, um die Sache endgültig abzuklären: Welche Funktionen haben der Honig und das Destillat bei dem Rezept?

Zuerst einmal kann man sagen, dass wir Aloe ganz allein verwenden könnten, ohne den Honig und das Destillat. Ich sage: Wir könnten, aber der Honig und das Destillat stimulieren die äußerst aktiven Prinzipien, die in der Pflanze vorhanden sind und verbessern die Wirksamkeit bei der Kur der Krankheit.

Aloe könnte ganz allein, also pur, verwendet werden, wenn man das wirklich will. Wir müssen jedoch wissen, dass Aloe, das durch den Honig und das Destillat stimuliert wird, bessere Resultate bringt. In anderen Worten: Man sollte die Zusätze nicht weglassen, wenn man keine triftigen Gründe dafür hat.

Honig wird seit Urzeiten verwendet, weil er ein ausgezeichnetes Nahrungsmittel mit vielen positiven Eigenschaften ist. Honig dringt in sämtliche Teile des Körpers, selbst in die entlegensten Ecken. Es ist sozusagen das Fahrzeug, in dem Aloe sich bewegt. Er beseitigt die Unreinheiten, die er auf seinem Weg vorfindet. Dadurch wird der gesamte Körper gereinigt, besonders das Blut. Selbst Krebs kann dadurch geheilt werden, und auch andere Krankheiten wie Rheumatismus, Arthrose usw. Jeder weiß, wie lebenswichtig Blut für den Körper ist.

Das Destillat allein scheint der unwichtigste Bestandteil zu sein. Die erste Erklärung, die ich für die Verwendung des Destillats erhielt, war, dass die Menschen in sehr abgelegenen Orten nicht über Elektrizität und Kühlschränke verfügen, und dass das Mittel verderben könnte. Das Destillat wird also verwendet, damit das Mittel nicht schlecht wird. Das ist eine plausible Erklärung.

Später hat man mir einen weiteren, etwas seltsamen, wenn auch verständlichen Grund genannt: Das Destillat wird verwendet, um die Blutgefäße zu erweitern. Um das zu erläutern, führte man einige klinische Fälle an: Hat ein Patient Probleme mit dem Kreislauf, dann empfiehlt man ihm einen kleinen Schluck Whisky. Das klingt logisch, und das Beispiel hat mir ein besseres Verständnis für die Funktion des Destillats verschafft. Ich habe dann auch verstanden, dass die Erweiterung der Blutgefäße, besonders bei älteren Leuten, den Reinigungsprozess durch die Aloe und den Honig fördert.

Dann erfuhr ich, dass man durch wissenschaftliche Forschung die wahre Funktion des Destillats herausgefunden hatte. Dieser dritte Bestandteil des Präparats wird nicht ohne Grund verwendet. Es ist nämlich so, dass, sobald das Aloeblatt zerschnitten wird, es eine viskose, faserige, bitter schmeckende, grünliche Flüssigkeit absondert, die einen hohen Anteil an Aloin aufweist. Der menschliche Körper ist nicht in der Lage, diese Substanz vollständig zu absorbieren, wenn sie nicht durch das Destillat aufgelöst wurde.

.....

Teil II

Viele Gründe für die Verwendung des Präparats

Einleitung

Im zweiten Teil dieses Buches gehe ich auf einige besondere Punkte ein, die Sie niemals aus den Augen verlieren dürfen, wenn Sie die Aloepflanze verwenden, die in Brasilien unter dem Namen Babosa bekannt ist. Sie können diese Pflanze in Ihrem eigenen Garten züchten. (Die Tatsache, dass Sie sich entschlossen haben, diese Pflanze zu züchten, ist ein Zeichen dafür, dass Sie wohl ein ziemlich intelligenter Mensch sein müssen.) Verlieren Sie diese Punkte niemals aus den Augen. Denken Sie daran, wenn Sie das Präparat herstellen, entweder als Vorbeugung oder als Heilmittel.

Denken Sie immer an Folgendes:

- Aloe ist nicht giftig
- Es gibt eine natürliche Aloe und eine kommerziell hergestellte Aloe
- Aloe ist ein Nahrungsmittel
- Aloe stärkt das Immunsystem
- Aloe ist Vorbeugung
- Aloe ist ein Heilmittel
- Aloe und die Reaktion des Körpers
- Aloe und die Ausscheidungswege des Körpers

Aloe ist nicht giftig

Im Kapitel „Ist Aloe giftig?“ des Buches „Aloe arborescens gegen Krebs“ gehen wir auf dieses Thema ein und zitieren die Autoren zweier großartiger Bücher: „A Silent Cure“ von Bill

C. Coats und Robert Ahol, sowie „Aloe - Myth-Magic-Medicine“ von Odus M. Hennessee und Bill R. Cook.

Es gibt Gerüchte, dass Aloe giftig sein soll, besonders dann, wenn sie ständig und in großen Mengen konsumiert wird.

Unsere Antwort, die auf mehr als 20 Jahren Erfahrung beruht, ist, dass die Aloepflanze in Ihrem Garten niemals giftig sein kann. Man könnte auch antworten: „Alles kann positive oder negative Wirkungen haben.“ Am 25. Februar 2000 veröffentlichte die Nationale Gesundheitsüberwachungsbehörde, die dem brasilianischen Gesundheitsministerium unterstellt ist, die Resolution Nr. 17 vom 24.02.2000, durch die das technische Verfahren der Registrierung der phytotherapeutischen Medizin geregelt wurde. Im Anhang zu dieser Resolution ist eine Liste von dreizehn verschiedenen Pflanzen aufgeführt, unter anderem auch Aloe, deren Konsum als unbedenklich beurteilt wird, und die keinerlei negative Nebenwirkungen aufweisen.

An dieser Stelle könnten Sie vielleicht einwenden, dass sich dies ausschließlich auf eine lokale Anwendung dieser Pflanze bezieht. Dazu sage ich Folgendes:

Im Jahre 1999 reiste ich kreuz und quer durch Brasilien und hielt über 200 Vorträge (denken Sie daran, dass das Jahr nur 365 Tage hat). Ich sprach vor Publikum, im Radio und im Fernsehen. Im Jahre 2000 hielt ich 150 Vorträge. Bei diesen Vorträgen gaben 50 % der Zuhörer an, dass sie mit Aloe vertraut wären. Sie hatten sie entsprechend den Vorschriften in unserem Rezept eingenommen. Nicht einer von ihnen sagte, dass er mit unserem Präparat irgendwelche schlechten Erfah-

rungen gemacht hätte. Leider brachte es nicht in allen Fällen die erwünschte Heilung oder Verbesserung, aber es hat niemals Schaden angerichtet.

Und was die Menge angeht, können Sie sich in „Aloe arborescens gegen Krebs“ selbst davon überzeugen, dass wir niemals behauptet haben, dass man Aloe in großen Mengen – tonnenweise – einnehmen soll. Was bedeutet nun „große Mengen“?

Natürlich sind wir uns bewusst, dass ein Missbrauch oder eine hohe Überdosis schädlich sein kann, aber das gilt doch wohl für alle Aspekte des menschlichen Lebens, nicht wahr? Auch Wasser im Übermaß kann töten. Denken Sie mal an eine Überschwemmung! Man braucht nicht viel Phantasie, damit einem zahllose weitere Beispiele einfallen.

Was die regelmäßige Einnahme von Aloe betrifft, haben wir in „Aloe arborescens gegen Krebs“ niemals behauptet, dass man das tun sollte. Wir empfehlen eine längere Unterbrechung nach jeder Kur. Wir haben immer für eine Pause zwischen jedem Präparat plädiert.

Es gibt viele, die von sich aus Aloe an jedem Tag des Jahres einnehmen. Und sie sagen, dass ihnen dies in keiner Weise geschadet hat. Sie nehmen das Mittel täglich ein, weil sie das Gefühl haben, dass es ihre Lebensqualität verbessert, und sie auf allopathische Medizin restlos verzichten können.

Wenn man sich also an die empfohlene Dosis hält, kann man Aloe jederzeit benutzen, mit oder ohne Unterbrechung zwi-

schen den einzelnen Kuren.

Ein Übermaß an Aloin, einer der Substanzen, die in der Aloe enthalten sind, könnte giftig sein. Die kommerziellen Vermarkter dieser Substanz gewinnen sie durch ein Extraktionsverfahren aus der Aloe und verkaufen sie über Apotheken in Pulver-, kristalliner oder Tablettenform. Wenn man diese verarbeitete Form von Aloe missbraucht, kann das unangenehme Folgen haben, aber das gilt für den Extrakt jeder Pflanze.

Warum hat sich also das Gerücht verbreitet, dass die Aloe giftig sei? Ich würde mir wünschen, dass die Leute, die diese Meldung verbreiten, wenigstens selbst daran glauben würden. Warum führen sie keine Beweise dafür an?

Allgemein wird behauptet, dass die Aloe giftig ist, wenn sie in großen Mengen konsumiert wird. Aber wenn Sie unseren Anweisungen Folge leisten, werden Sie niemals eine Vergiftung riskieren, denn die tägliche Menge an Aloin, die Sie dabei einnehmen, wird immer äußerst gering sein. Man könnte ebenso behaupten, dass Kaffee gesundheitsschädlich ist, weil er Koffein enthält. Aber Koffein ist nur eine von vielen Substanzen im Kaffee, und es ist sehr nützlich für den Körper. Probleme gibt es erst dann, wenn man unheimlich viel Kaffee in sich hineinschüttet – etwa 80 Tassen pro Tag.

Ich habe den Verdacht, dass die eigentliche Motivation hinter diesem Gerücht eine ganz andere ist, nämlich dass die Verkäufer versuchen, ihr Mittel dadurch anzupreisen, dass es „frei von Aloin, einer giftigen Substanz, ist“.

.....

Die Aloe stärkt das Immunsystem

Die mehr als 300 phytotherapeutischen Substanzen und die aktiven Komponenten, die in der Aloe enthalten sind, stärken das Immunsystem und machen den Körper widerstandsfähig gegen alle Härten, die er während des Lebens auszuhalten hat. Dazu gibt es zahlreiche Aussagen von Leuten, die mit dieser Pflanze Erfahrungen gesammelt haben, zum Beispiel die folgende:

„Ich hatte früher ständig unter Erkältung und Husten zu leiden. Drei oder vier Mal pro Jahr wurde ich krank. Krank zu werden, war für mich die reinste Routine. Seit ich die Aloe nehme, hatte ich nicht eine einzige Erkältung. Auf Nimmerwiedersehen, Erkältung!“

Was hat sich für diese Person geändert? Ganz einfach! Sie hat sich an das Aloerezept gehalten und ihre Abwehrkräfte gestärkt. Und auch Sie werden nie wieder Krankheiten wie Erkältungen oder AIDS bekommen, um nur zwei Extreme zu nennen. Wenn Ihr Immunsystem schwach ist, dann sind Sie allen möglichen Krankheiten ausgesetzt.

Nehmen wir ein Beispiel aus dem Sport: Einer Fußballmannschaft mit einer starken Verteidigung wird der Gegner nicht so leicht einen Ball ins Tor knallen. Aber wenn sie schwach ist, kann die Mannschaft gleich einpacken. Dasselbe gilt für die Gesundheit. Deshalb sollten Sie unbedingt vorbeugen. Oder wie es im Sprichwort heißt: „Vorbeugen ist besser als Heilen.“

Wenn Sie die Aloe anwenden, sind Sie gegen alles gewappnet. Wenn der Sturm kommt, wissen Sie, wo Sie sich unterstellen können.

Zusammenfassend kann man sagen, dass Sie in die bestmögliche Gesundheitsvorsorge investieren, wenn Sie Aloe nehmen. Dadurch wird sich Ihre Lebensqualität ohne große Ausgaben wesentlich verbessern.

Aloe ist eine vorbeugende Maßnahme

Das Präparat, ob es nun als vorbeugende Maßnahme oder als Heilbehandlung eingesetzt wird, ist immer dasselbe. Was sich verändert, sind die Abstände zwischen den einzelnen Kuren. Bei der vorbeugenden Kur bestimmt der Benutzer die Länge der Unterbrechung.

Nehmen wir einmal an, dass Sie eine beneidenswerte Gesundheit haben. Sie schlafen gut, und Ihr Appetit ist normal.

Es gibt nichts, was Ihnen Probleme macht. So etwas wie Kopf- oder Magenschmerzen kennen Sie überhaupt nicht. Das Arbeiten fällt Ihnen nicht schwer, und Sie benötigen keine Diät. Sie führen Ihre Gesundheit auf eine mäßige Lebensweise zurück. Sie übertreiben nichts.

„Keine Übertreibung“ ist das Motto Ihres Lebens. Es stellt sich nun die Frage, ob eine Person, die so gesund ist, Aloe überhaupt nötig hat?

Ja, hat sie. Wenn sie es wünscht.

Wie oft pro Jahr? Einmal? Dreimal? Fünfmal?

So oft sie will. Es gibt keine Vorschriften, wie oft man Aloe als Vorbeugung zu sich nehmen darf.

Wie viele Kuren kann man durchführen?

Man könnte eine pro Jahr durchführen. Oder eine alle sechs Monate. Oder eine alle drei Monate. Oder eine alle zwei Monate. Oder eine pro Monat. Jeder entscheidet selbst darüber. Es ist ungefähr so, als ob Sie Orangensaft trinken, der reich an Vitamin C ist. Wie oft pro Jahr darf man Orangensaft trinken? So viel man will! Es gibt keine Regeln oder Kriterien dafür, wie oft pro Jahr wir Orangensaft trinken dürfen.

Wir können nur immer wieder betonen, dass der Konsum von Aloe die Gesundheit in keiner Weise beeinträchtigt. Im Gegenteil. Ihre Gesundheit wird nicht nur bewahrt, sondern verbessert. Das Resultat ist ein allgemeines Wohlbefinden. Sie werden es merken.

Bitte erlauben Sie mir, meinen älteren Freunden einen Rat-schlag zu geben. Auch wenn Sie sich bereits in einem fortge-schrittenen Alter befinden, jedoch vollkommen gesund sind, schlage ich vor, dass Sie die Aloe sehr häufig anwenden. Wa-rum? Ganz einfach. Im Laufe der Jahre verlieren wir Substan-zen, die der Körper nicht mehr ersetzen kann, so wie er es früher konnte. Das ist der Altersprozess: Der Körper verliert Substanzen und weiß nicht, wie er sie ersetzen soll. Die Aloe,

die überreich an Substanzen ist, wird diesen natürlichen Prozess verlangsamen, indem sie einen großen Teil der Mineral-salze, Vitamine, Enzyme, Proteine usw., die so lebenswichtig für unsere Gesundheit sind, wieder ersetzt. Natürlich wird ein solcher Prozess Ihnen eine bessere Lebensqualität und Gesundheit verschaffen.

Es ist doch eine wunderbare Sache, ein hohes Alter zu erreichen, ohne dass man dafür mit Sklerose, schwachen Augen, Schwerhörigkeit und Gehbeschwerden bezahlen muss, und stattdessen weiterhin geistig klar bleibt und seine Träume und Wünsche weiterhin erfüllen kann! Wie viel Aloe sollte man pro Jahr nehmen? Nehmen Sie ein Flasche. Sobald der Inhalt verbraucht ist, nehmen Sie sich eine weitere Kur in einem oder zwei Monaten vor. Für jüngere Personen sollten die Abstände zwischen den einzelnen Kuren länger sein.

Es geht hier nicht nur um Schönheit. Wir behaupten auch nicht, den Jungbrunnen entdeckt zu haben. (Es ist übrigens keine Sünde, jung auszusehen und schön zu sein.) Warum sollten wir nicht reif aussehen und trotzdem jünger als unser Alter? Letztendlich zählt doch nur die Qualität des Lebens. Wenn Sie 150 Jahre alt werden, dann sollten Sie dieses Alter in guter Gesundheit erreichen. Die Qualität des Lebens wird Ihnen ein langes Leben garantieren. Und daran wollen wir arbeiten.

.....

Die Ausscheidungswege des Körpers

Der Körper verfügt über vier Möglichkeiten der Ausscheidung:

1. Haut
2. Kot
3. Urin
4. Erbrechen

Normalerweise reagiert er durch:

- Schmerz
- Fieber

Die Haut: Wenn sich der Körper entscheidet, sich über die Haut zu entgiften, kann eine Vielzahl von Reaktionen auftreten, zum Beispiel Hautjucken in den betroffenen Bereichen oder Abszesse, um nur zwei Extreme zu nennen. Denken Sie immer daran, dass ein Hautjucken sich nicht unbedingt auf eine bestimmte Stelle beschränken muss.

Aller Wahrscheinlichkeit nach wird sich die tatsächliche Reaktion jedoch irgendwo zwischen diesen beiden Extremen bewegen, zum Beispiel in Form von Hautausschlägen, Blasen, Röteln, Masern oder Windpocken. Wenn bei Ihnen Pickel oder Furunkel auftreten, dann brauchen Sie nicht gleich zu befürchten, dass Sie an Milzbrand oder einer Phlegmone leiden. Das sind Probleme, mit denen sich unsere Großeltern noch herum-schlagen mussten. Um das Problem zu lösen, können Sie ein Aloeblatt öffnen und den inneren Teil, das Gel, auf den Bereich des Körpers legen, an dem sich der Abszess gebildet hat. Befestigen Sie das Blatt mit einem Pflaster. Ob Sie diese Be-

handlung weiterführen, entscheiden Sie selbst. Sie werden sofort einen Stich auf der Haut spüren, wie von einer Nadel oder einer Biene verursacht. Das ist ganz normal. Es ist ein Zeichen dafür, dass die Aloe die Unreinheiten beseitigt. Sie haben alles richtig gemacht und befinden sich auf dem Weg der Besserung.

Der Abszess wird sich innerhalb von etwa drei Stunden entleeren. Sorgen Sie für die Reinigung des Bereiches. Es wird eine Menge Eiter und krankes Blut hervortreten. Nachdem Sie die betroffene Stelle gereinigt haben, legen Sie noch einmal den inneren Teil des Blattes auf den Bereich, aus dem Eiter ausgetreten ist. Schon innerhalb von 24 Stunden werden Sie feststellen, dass der infizierte Bereich schmerzlos und bereits geheilt ist. Geht Ihnen die Heilung vielleicht zu schnell? Das liegt daran, dass Ihr Blut jetzt vollkommen rein ist. Wenn die Wunde sich nicht schnell genug schließt, dann ist das immer ein Zeichen für die schlechte Qualität des Blutes.

Kot: Es ist wichtig zu wissen, dass die Aloe auch ein sehr wirksames Abführmittel ist. Auch als Wurmkur wird sie deshalb von der traditionellen Medizin häufig eingesetzt. Nach der üblichen Behandlung werden Sie eine verstärkte Darmtätigkeit feststellen, möglicherweise auch Durchfall. Das bringt Ihren Darm aber wieder in Ordnung. Das Phänomen kann einige Stunden aber auch bis zu drei Tagen dauern. Niemand hat gern einen Durchfall, besonders nicht dann, wenn man sehr aktiv ist. Aber man kann die Dosis auf drei halbe Teelöffel pro Tag reduzieren. Dann werden diese Symptome innerhalb kürzester Zeit verschwinden, und alles wird wieder normal. Und dann können Sie wieder zur vollen Dosis zurückkehren.

Achtung: Ich wiederhole es noch einmal: Die Aloe ist in der Lage, Ihre Verdauung zu normalisieren.

Urin: Neben seiner abführenden Wirkung ist die Aloe auch ein harntreibendes Mittel. Wenn Sie die Behandlung für einige Zeit durchgeführt haben, werden Sie merken, dass der Harn-drang stärker wird. Sie werden ebenfalls feststellen, dass der Urin eine stärkere Färbung und einen intensiveren Geruch hat. Wenn die Krankheit, die Sie kurieren wollen, mit der Leber zusammenhängt (Hepatitis Typ A, B, C oder Leberzirrhose oder Lebertumor, also Krankheiten, die, nebenbei bemerkt, von der Aloe bereits geheilt wurden), wird der Urin so dunkel wie Kaffee oder Schokolade. Das liegt daran, dass die Aloe den gelatinösen Teil der Leber löst und eine Art Gewebe hinterlässt. Da die Leber das einzige Körperorgan ist, das sich selbst reproduziert, werden Sie in sehr kurzer Zeit über eine völlig neue Leber verfügen. Das kann man zum Beispiel daran erkennen, dass Sie vor der Behandlung eine sehr starke Abneigung gegen gebratenes Essen und Alkohol empfanden, nach der Einnahme des Produktes jedoch alles vertragen können wie ein gesunder Mensch, ganz ohne Folgen.

Erbrechen: Wenn wir verdorbene Nahrung zu uns nehmen, bilden sich ganze Kolonien von Bakterien in unserer Leber, die wiederum alles versucht, um sich von diesen Fremdkörpern wieder zu befreien, zum Beispiel indem sie ihre peristaltischen Bewegungen umkehrt und für einen Abfluss sorgt. Dieses Phänomen kennen wir unter der Bezeichnung „Erbrechen“, ein extrem unangenehmer Vorgang. Mit der Aloe kann es ebenfalls zu Erbrechen kommen, aber nur ein einziges Mal, ohne die unangenehme Übelkeit, die von verdorbener Nahrung

verursacht wird. Unser Präparat wird Ihnen unmittelbar nach dem Erbrechen ein Gefühl der Erleichterung verschaffen, weil man sich von einer Riesenlast befreit hat.

Im Zusammenhang mit den oben erwähnten Phänomenen können auch folgende Symptome auftreten:

Schmerz: Es können unmittelbar Schmerzen im ganzen Körper auftreten, so als ob man es nach langer Inaktivität mit dem Sport oder der Arbeit übertrieben hat. Wie entsteht dieser allgemeine Schmerz? Sie nehmen jetzt ein Mittel zu sich, das die „Normalität“ durcheinander bringt, an die sich der Körper gewöhnt hat. Das ist alles.

Wenn Sie an einer lokalen Krankheit leiden, dann wird sich der Schmerz wahrscheinlich auf die entsprechende Stelle konzentrieren. Lassen Sie mich dafür zwei praktische Beispiele nennen, die sowohl Männer als auch Frauen betreffen:

- Wenn Sie als Mann ein Problem mit der Prostata haben, könnten Sie Schmerzen im Unterleib empfinden.
- Eine Frau mit einem Brusttumor könnte Schmerzen in der Achselhöhle, im Brustkorb oder in der Schulter haben, etwa im Bereich der betroffenen Brust.

Fieber: Abends könnten Sie möglicherweise ohne jeden offensichtlichen Grund ein kaum wahrnehmbares Fieber empfinden. Ihre Temperatur wird dann irgendwo zwischen 37,5° und 38,5°C liegen. Es wird nie sehr stark sein. Es ist jetzt nicht nötig, Medikamente zu nehmen. Das Fieber verschwindet ganz von allein.

Teil III

Aloe zur Behandlung von Krankheiten

Einleitung

Uns liegen verschiedene Listen von Krankheiten vor, die möglicherweise auf die Behandlung mit Aloe ansprechen könnten. Die Heilung einiger der seltenen Krankheiten in dieser Liste wurde vor kurzem von der medizinischen Wissenschaft ermöglicht, wohingegen die bekannteren schon seit längerer Zeit kurierbar sind.

Im Kapitel „Fragen und Antworten“ des Buches „Aloe arborescens gegen Krebs“ finden Sie zwei Listen von Krankheiten, die mit der Aloe geheilt werden können. Zur Behandlung der Krankheiten der ersten Liste wird die Einnahme des Präparats aus Aloe, Honig und dem Destillat empfohlen. Die zweite Liste führt zum großen Teil Krankheiten auf, für die die äußere Anwendung des Aloeblattes die besten Heilungschancen bietet.

In dem Kapitel führen wir eine Reihe von Krankheiten auf, die durch Aloe kuriert werden können. Diese Liste haben wir aus dem Buch „The Silent Healer“ (Seite 40) von Bill Coats und Robert Ahola. Diese Liste wurde später von Neil Stevens für sein Buch „The Curative Power of Aloe“ übernommen. In Kapitel 10 desselben Buches auf den Seiten 101 – 104 finden wir das Kapitel „Anwendungsweisen für Aloe von A bis Z“.

Im Kapitel III von „Aloe ist keine Medizin, aber ... sie heilt!“ verwenden wir die von Neil Stevens aufgestellte Liste von A bis Z. Wir möchten die Methode, mit der Aloe sowohl innerlich als auch äußerlich angewandt wird, auf eine möglichst

klare und prägnante Art darlegen. Stevens bietet in seinem Buch lediglich eine alphabetische Aufstellung der Krankheiten, die mit Aloe geheilt oder behandelt werden können, ohne auf die praktische Anwendung einzugehen. Anhand dieser Liste werde ich nun erläutern, wie Aloe für die Behandlung dieser Krankheiten eingesetzt werden kann.

Es war unsere Aufgabe, für jede Krankheit in dieser Liste die entsprechende Definition zu finden. Zu diesem Zweck haben wir das „Dicionario Medico Andrei, Novo Dicionario Aurelio da Lingua Portuguesa“ und das aktuellere „Dicionario Houaiss da Lingua Portuguesa“ benutzt. Das sind die technischen Hilfsmittel, die vom Autor für den Originaltext in portugiesischer Sprache verwendet wurden. Für den Zweck der englischen Übersetzung wurden die folgenden Werke zu Rate gezogen: Webster’s „New Collegiate Dictionary“ (G. & C. Merriam Company, 1981) und „The Gould Champo“ (Zanichelli/McGraw-Hill, 1988). Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesen Informationen helfen, die Probleme zu lösen, die Sie gegenwärtig belasten.

Im Zusammenhang mit diesem Thema bietet Dr. Marie Lecardonnell in „The New Guide to Aloe“, Cascai/Portugal: Publicação da Saude, in Teil III ihres 300-seitigen Buches eine umfangreiche Liste von Krankheiten, die durch Aloe geheilt werden können. Sie trägt den Titel „Aloe and the Sickness from A to Z.“

Neben der alphabetischen Liste von Krankheiten besteht der Beitrag Marie Lecardonnells zu diesem Thema aus Folgendem:

- Eine genaue Beschreibung der Symptomatik
- Nützliche Ratschläge für die Patienten
- Resultate einschlägiger wissenschaftlicher Untersuchungen zu dem Thema
- Empfehlung entweder zur inneren oder äußeren Anwendung von Aloe, abhängig vom individuellen Fall
- Positive Aussagen von Patienten, die durch die Behandlung mit Aloe geheilt wurden.

In ihrem Buch erwähnt Dr. Lecardonnell unser Rezept direkt oder indirekt fast einhundert Mal. Sie lobt uns geradezu überschwänglich wegen der „wunderbaren“ Erfahrungen, die Menschen auf der ganzen Welt mit der Aloe gemacht haben, und weil wir dieses einfache, sparsame und wirksame Rezept zum Wohle der gesamten Menschheit ohne jede Diskriminierung verbreitet und jeden dazu ermutigt haben, das Präparat selbst herzustellen und zu benutzen.

Im April 2001 schickte uns Vilson Francesco Bonacin eine Diskette aus Curitiba in Brasilien und schlug uns den Titel für das damals geplante Buch vor: „Aloe ist keine Medizin, aber ... sie heilt!“ Außerdem half er uns bei der Entwicklung einer alphabetischen Liste der wichtigsten Krankheiten, sowie einer kurzen Definition jeder einzelnen von ihnen. Bonacin wählte 341 Begriffe aus, von denen viele Neil Stevens bereits in seiner Liste aufgeführt hatte. Wie Sie sehen, sind das mehr als doppelt so viele wie die, die der amerikanische Autor benutzte. Leider muss man auch sagen, dass der Mann aus Parana in seinem Eifer, den verzweifelten Kranken Hoffnung und konkrete Lösungen zu bieten, auch einige Krankheiten aufgeführt hat, die mit der Aloe definitiv nicht geheilt werden können,

zum Beispiel Karies, Kleptomanie, Schielen, Knochenbrüche, Stottern, Hasenscharte, Mongolismus usw. Es wäre gefährlich und unverantwortlich, zu behaupten, dass diese Krankheiten durch die Verwendung der Aloe geheilt werden könnten. Zum Beispiel würde jemand, der schielt, niemals eine Verbesserung durch Aloe erfahren. Eine Person, die Aloe auf die Zähne schmiert und hofft, dass das ihre Karies heilen könnte, wird enttäuscht werden. Und wer würde schon Aloe benutzen, um Kleptomanie zu heilen? Es wäre geradezu schwachsinnig, zu versuchen, ein gebrochenes Hüftbein mit Aloe zu heilen, anstatt das Bein zu schienen! Und auch eine Hasenscharte kann durch Aloe nicht beseitigt werden. Es wäre unethisch, diesen Menschen Hoffnung zu machen, denn es ist ganz offensichtlich, dass die Pflanze gegen diese Krankheiten absolut nichts ausrichten kann. Es ist nun mal kein Allheilmittel. Jedoch können die Leute, die an diesen Krankheiten leiden, natürlich das Präparat aus Aloe, Honig und Destillat einnehmen, auch wenn sie diese speziellen Krankheiten nicht heilen können. Man muss schon ehrlich sein.

Krankheitsbilder von A bis Z

Abszess (Anthrax, Apostem, Furunkel, Phlegmone): ein Eiterherd (Eiterbildung oder entladung) innerhalb eines Gewebes, Organs oder einer Region des Körpers.

Frage: Hilft Aloe bei einem Abszess, der durch die Ansammlung von Eiter in verschiedenen Teilen des Körpers verursacht wird?

Antwort: Ganz ohne Zweifel.

Frage: Und wie?

Antwort: Durch lokale Anwendung.

Frage: Wie gehe ich da vor?

Antwort: Sehen Sie sich einmal das Blatt der Pflanze an. Es bildet eine komplette Einheit, so als ob es sich um zwei gefaltete Hände handeln würde. Sie öffnen das Aloeblatt längsseitig mit einem Messer (Verwenden Sie die eine Hälfte, wie unten beschrieben, und heben Sie die andere Hälfte auf.) und legen den inneren Teil des Blattes – den gelatinösen Teil - ohne die Haut zu entfernen, auf die Stelle, an der sich der Abszess gebildet hat. Achten Sie darauf, dass die Innenseite des Blattes direkten Kontakt zum entzündeten Bereich hat. Befestigen Sie das Aloestück mit einem Heftpflaster, und drücken Sie die Stelle mehrmals. Sie werden dabei ein leicht stechendes Gefühl empfinden, so wie bei Nadelstichen. Dann haben Sie die

Sache korrekt durchgeführt. Die Aloe entfernt den Eiter aus dem betroffenen Organewebe. Nach etwa drei bis vier Stunden wird es platzen. Wenn Sie bemerken, dass der Eiter austritt, entfernen Sie den Eiter und das Blut sorgfältig. Sobald dieser Vorgang abgeschlossen ist, nehmen Sie die andere Hälfte des Blattes, und wiederholen Sie die Behandlung noch einmal.

Behandlung: Sie können Aloe und das Destillat auch zur Vorbeugung gegen Abszesse verwenden. Mit diesem Produkt wird das Blut gründlich gereinigt. Abszesse werden durch Unreinheiten im Blut verursacht. Ist das Blut durch starke Schlacke belastet, werden sie durch den Körper zu einem Abszess konzentriert, das heißt, praktisch in einen Abfalleimer geworfen. Blut ist für den Körper das, was Treibstoff für einen Verbrennungsmotor ist. Eine optimale Qualität des Treibstoffes garantiert Ihrem Wagen eine maximale Lebensdauer.

AIDS (Acquired Immunological Deficiency = Erworbene Immunschwäche): Eine Infektion der Zellen des Immunsystems mit dem Retrovirus HIV, die insbesondere bei Homosexuellen, Drogensüchtigen und Blutern auftritt. Die wichtigsten klinischen Formen von AIDS sind u.a. opportunistische Infektionen, das Kaposi-Sarkom und andere bösartige Geschwülste, sowie Lymphadenopathie (abnorme Schwellung der Lymphknoten). Es handelt sich um eine gefährliche Krankheit, die durch einen Virus (HIV – Human Immunodeficiency Virus) verursacht wird. Er gehört zur Gruppe der Retroviren, die die Immunabwehr des Körpers (T-Lymphozyten) zerstören und den Betroffenen für eine Reihe opportunistischer

Infektionen anfällig machen: Pilzinfektion der Speiseröhre und bronchopulmonare Candidose, Cryptococcus im zentralen Nervensystem, interstitielle Pneumonie des Typ Pneumocystis carinii oder atypischen Mikrobakterien, Toxoplasmose, Zyto- mykose, Herpesvirus und zytomegalovirale Infektionen, so- wie, in allen Krankheitsstadien, diverse Arten von Krebs (Ka- posisarkom, Lymphome). Der HIV-Virus kann unter Umstän- den bereits Jahre vor dem Ausbruch der Krankheit durch Blut- tests klinisch nachgewiesen werden. Die ersten Symptome bestehen aus wiederholten Fieberschüben, Durchfällen, Ge- wichtsverlust und Lymphadenopathie (vergrößerte Lymph- knotendrüsen). Die ersten Fälle von Aids wurden 1979 bei Homosexuellen in den Vereinigten Staaten festgestellt, aber man hat inzwischen herausgefunden, dass die Krankheit be- reits in verschiedenen Regionen von Äquatorialafrika auftrat, sowie auf Haiti, hier wiederum bei Homosexuellen. Diese Krankheit wird auch als T-epidemische Immunstörung (CI- TE), erworbene Immunschwäche, erworbenes Immunschwä- chesyndrom und T-epide- misches immununterdrückendes Syndrom (SITE) bezeichnet. Experten der Weltgesundheitsbe- hörde (WHO) legten die folgende Definition für Aids fest: Das letzte Stadium ist das gefährlichste eines breiten Spektrums von Krankheitsbildern im Zusammenhang mit HIV.

Behandlung: Die Verwendung von Aloe, Honig und Des- tillat hat einige Fälle von AIDS bereits geheilt. Die Thera- pie ist sehr langwierig. Lassen Sie zwischen den Behand- lungen nicht zu viel Zeit vergehen, nicht mehr als drei oder vier Tage, höchstens eine Woche. Es gibt eine ziemlich umfangreiche Literatur, die beweist, dass Aloe Aids heilt. Die Erklärung ist ganz einfach: Aloe stärkt das Immunsys-

tem, den schwächsten Teil der Menschen, die an Aids leiden. Wenn der Patient einen Medikamentencocktail wie AZT nimmt, dann sollte er ebenfalls Aloe zu sich nehmen. Im Laufe der Zeit wird er feststellen, dass er auf den Medikamentencocktail verzichten kann.

Im Jahre 1985 isolierte Dr. Bill McAnalley ein Polysaccharid aus Aloe Vera, das er „Carrisyne“ nannte. Gleichzeitig entdeckten kanadische Forscher ein aktives Molekül mit bemerkenswerten antiviralen Eigenschaften, das sie „Acemaman“ nannten. Klinische Versuche mit AIDS-Patienten ergaben, dass Carrisyne die Ausbreitung des Virus stoppen konnte. Dies wurde durch die Untersuchungen einiger anderer Forscher, zum Beispiel Dr. Reg McDaniel, bestätigt, der nachweisen konnte, dass die Behandlung mit Carrisyne im Gegensatz zu anderen Therapiemethoden keine Nebenwirkungen aufwies.

Das war eine sensationelle Nachricht, wie Dr. McDaniel bestätigte: „Anscheinend neutralisiert das Carrisyne den AIDS-Virus, indem es seine Proteinhülle transformiert und ihn so daran hindert, die T4-Zellen anzugreifen.“ Der erste Bericht darüber wurde 1987 in der Clinical Research Review veröffentlicht: „Aloe vera, the health and healing plant.“ Achtung: Carrisyne ist ein von den Carrington Laboratories patentierter Markenname für eine Medizin auf Aloebasis.

.....

Epidermitis: Entzündung der äußeren Hautschicht.

Behandlung: Und schon wieder haben wir es mit einer Entzündung zu tun. Die Lösung liegt auch wiederum im Präparat aus Aloe, Honig und Destillat. Das Mittel ist ja wirklich sehr vielseitig einsetzbar, nicht wahr? Versuchen Sie es ruhig!

Epstein-Barr-Virus: Herpesähnliche Viruspartikel. Der EBV wurde in B-Lymphozyten bei Patienten mit Burkitt-Lymphom entdeckt. Es ist nicht sicher, ob sie solche Tumore verursachen. Diese Viren können möglicherweise als Verursacher oder Mitverursacher für infektiöse Mononukleose in Frage kommen.

Behandlung: Infektion, Lymphome, Krebs. Für diese Krankheiten kommt das Präparat aus Aloe, Honig und Destillat auf jeden Fall in Frage.

Erkältung: Eine milde, ansteckende und kurzfristige virale Infektion der oberen Atemwege, die sich durch Schnupfen, wässrige Augen, Husten und gelegentlich auch durch Fieber äußert.

Behandlung: Nur ein geschwächtes Immunsystem wird von einer Erkältung betroffen. Sind die Widerstandskräfte des Körpers intakt, kann sich selbst durch einen direkten Kontakt kein Virus entwickeln. Beugen Sie deshalb immer vor! Nehmen Sie das Präparat aus Aloe, Honig und Destillat. Damit beugen Sie Erkältungen vor.

Auch wenn Sie bereits durch den Virus angesteckt wurden und seine negativen Wirkungen spüren: Schaudern, Verstopfung der Atemwege, Kopfschmerzen, Halsentzündung usw. – zögern Sie nicht, das Präparat zu nehmen. Damit unterstützen Sie Ihre Abwehrkräfte, bekämpfen den Virus und beschleunigen den Heilungsprozess.

Erysipelas: Eine durch Streptokokkenverursachte akute Form der Zellulitis mit einem klar abgegrenzten, leicht erhöhten roten Bereich, der sich allmählich ausbreitet. Sie wird normalerweise durch konstitutionelle Symptome begleitet.

Behandlung: Wir haben es wieder mit einer Infektion zu tun, so dass das Präparat aus Aloe, Honig und Destillat zur Desinfektion in Frage kommt. Jedenfalls wird es den Heilungsprozess nicht behindern. Um ihn noch mehr zu beschleunigen, empfehlen wir eine örtliche Anwendung im Bereich der roten Flecke.

Exanthem: Akut auftretender Hautausschlag, jedes eruptive Fieber.

Behandlung: Eine Desinfektion des kranken Systems ist natürlich immer die Spezialität des Präparats aus Aloe, Honig und Destillat. Gerade bei Exanthemen ist es besonders erfolgreich.

Fettsucht: Anstieg des Körpergewichts durch übermäßigen Fettaufbau.

.....

Zystitis: Entzündung der Harnblase. Akute oder chronische Entzündung der Schleimhaut der Blase; im Allgemeinen auf Infektion zurückzuführen.

Behandlung: Wenn wir es mit einer Entzündung zu tun haben, dann ist das Präparat aus Aloe, Honig und Destillat immer hilfreich, und man muss nicht lange auf das Ergebnis warten.

Weitere vermeidbare Krankheiten: Machen Sie eine Kur aus Aloe, Honig und Destillat. Mit dieser Behandlung können Sie den folgenden Krankheiten vorbeugen:

- Kopfschmerzen – innere Anwendung
- Zahnschmerzen – lokale Anwendung
- Magenschmerzen – innere Anwendung
- Muskelschmerzen – Massage
- Schmerzen in den beweglichen Gelenken – innere Anwendung

Die Lösung für jede Art von Schmerz besteht darin, seinen Ursprung zu kennen.

- Warum haben Sie Kopfschmerzen?
- Warum haben Sie Zahnschmerzen?
- Warum haben Sie Magenschmerzen?
- Warum haben Sie Muskelschmerzen?
- Warum haben Sie Gelenkschmerzen?

Wir wissen bereits seit langem, dass Aloe auch ein Schmerzmittel ist. Wenn Sie also an irgendwelchen Schmerzen leiden, die von innen kommen, dann machen Sie eine Kur mit dem

Präparat aus Aloe, Honig und Destillat. Das kann niemals schaden. Ist der Schmerz jedoch auf einen Schlag mit einem stumpfen Gegenstand zurückzuführen, wenden Sie das Aloeblatt für die äußere Behandlung an. Wenn Sie ein Stück des Blattes auf die betroffene Stelle legen, wird das den Schmerz zumindest lindern. Nehmen Sie zum Beispiel Zahnschmerzen. Wenn Karies die Ursache ist, dann müssen die Zähne natürlich gefüllt werden. Die Aloe kann den Schmerz lediglich lindern. Karies muss von einem Arzt behandelt werden. Hätte es eine vorbeugende Behandlung gegeben, dann hätte sich die Karies erst gar nicht entwickeln können. Aloe ist reich an Kalzium. Wenn Sie feststellen, dass Sie Karies haben, dann begeben Sie sich zu einem Zahnarzt. Das ist die einzige Art, das Problem zu beheben.

Nachwort

Wie Sie sehen, haben wir mit „Aloe ist keine Medizin, aber ... sie heilt!“ die Absicht verfolgt, den weniger Begüterten ein nützliches Buch an die Hand zu geben, das sie dabei unterstützen wird, einige Schwierigkeiten, mit denen sie alltäglich zu kämpfen haben, zu beheben und damit uns allen zu nützen. Es war unser Ziel, diesen Leuten dabei zu helfen, mit ihren Schwierigkeiten fertigzuwerden, indem wir ihnen unsere Erfahrungen anboten. Wie schön wäre es, wenn unser Mittel dazu beitragen könnte, ihre Probleme zu lösen!

Es wäre dumm zu glauben, dass wir keinen Respekt vor der traditionellen Medizin haben, weil wir Aloe als ein medizinisches Mittel anbieten, oder schlimmer, dass wir sie gar verachten. Das wäre absolut lächerlich!

Es ist unsere Absicht, den weniger Glücklichen dabei zu helfen, die Schwierigkeiten, mit denen sie die raue Wirklichkeit täglich konfrontiert, zu überwinden. Das Präparat aus Aloe, Honig und Destillat kann als alternative Lösung für ihre Probleme betrachtet werden. Waren wir dabei erfolgreich? Ich bete zu Gott, dass wir es waren!

Wir wünschen uns, dass alle Bürger der Welt - mit gleichen Rechten und Pflichten - Zugang zu allen Möglichkeiten haben, die Gott seinen Geschöpfen bietet, einschließlich der Gesundheit, so dass sie ein würdiges Leben führen können.

Wenn es Ihnen zufällig gelungen ist, mit der Aloe eine Krankheit zu heilen oder zu lindern, die wir in diesem Buch nicht aufgeführt haben, dann teilen Sie das bitte schriftlich mit. Schicken Sie uns Ihre persönlichen Daten und Ihre Adresse zusammen mit den folgenden Informationen:

- Bezeichnung der behandelten Krankheit
- Anwendung des Mittels (innerlich oder äußerlich)
- Ergebnis der Behandlung

Es wäre uns eine Freude, Ihre Erfahrungen in einer späteren Ausgabe dieses Buches mit zu berücksichtigen, damit andere, die es mit demselben Problem zu tun haben, von Ihren Erfahrungen profitieren können.

Ich sende Ihnen meine herzlichen Grüße

Bitte schicken Sie Ihre Briefe an die folgende Adresse:

E-Mail: info@jimhumbleverlag.com

Der Autor

Über Pater Romano Zago



Pater Romano Zago wurde am 11. August 1932 in der brasilianischen Lajeado geboren. Im Jahre 1958, nach Abschluss seines Studiums der Philosophie und Theologie, wurde er als Franziskanerpriester ordiniert. 1971 machte er seinen Abschluss in Literatur und Sprachen (Lateinisch, Portugiesisch, Französisch und Spanisch) an der Fakultät für Literatur der Universita Pontifica Cattolica. 1988, als er Leiter der Pfarrei San Antonio in Pouso Novo (Brasilien) war, erfuhr er von den örtlichen Eingeborenen von einem wirksamen Heilmittel, Aloe arborescens, das sie unter anderem zur Heilung von Krebs verwenden.

Er begann, dieses Mittel an chronisch Kranken auszuprobieren und stellte fest, dass es selbst bei fortgeschrittenen Krankheiten sehr positive Wirkungen erzielte. Später wurde er nach Jerusalem und Italien geschickt, wo er das Rezept mit Aloe arborescens weiterhin an chronisch Kranken anwandte. Der Erfolg des Mittels veranlasste ihn, sein weiteres Leben der Erforschung und Verbreitung dieses Rezeptes, das er ausführlich in zwei Büchern beschrieb, zu widmen. Er hielt Vorträge und veranstaltete Konferenzen in Portugal, Spanien, der Schweiz, Frankreich, Italien und Brasilien über die Fähigkeit des Körpers zur Selbstheilung, wenn ihm konzentrierte Mikronährstoffe zugeführt werden, die in den Polysacchariden (komplexen Zuckermolekülen) der Pflanze Aloe und den anderen zwei Ingredienzien des Aloepräparates enthalten sind.

Offener Brief von VATER ROMANO ZAGO

Liebe Leser,

Ich danke all jenen recht herzlich, die mir und dem Rezept, das ich verbreite, Vertrauen geschenkt haben. Ich habe mich entschlossen, dieses Rezept so weit wie möglich zu verbreiten, zuerst einmal, weil ich selbst miterlebt habe, wie erfolgreich es für alle war, die es angewandt haben, und zweitens weil es eine so leichte und unkomplizierte Methode ist, meinen Mitmenschen zu helfen. Ich kann also sagen, dass ich sehr zufrieden und glücklich darüber bin.

Ich bin jedoch ein wenig traurig über all die Spekulationen, die in Bezug auf das Rezept und meinen Namen aufgekommen sind, denn dass ich mich entschieden habe, es gratis zu verteilen und es nicht geheim zu halten oder Urheberrechte geltend zu machen ist darauf zurückzuführen, dass meine Einstellung auf Erwartungen beruht, die denen von Spekulanten und Hochstaplern diametral entgegengesetzt sind.

Ich war nie auf Bewunderung, Erfolg oder finanzielles Vermögen aus. Ich wurde öffentlich als Hochstapler, Profitgeier und Spekulant beschimpft, selbst von „angesehenen“ Personen.

Angesichts dieser Verleumdungen und dieser Korruption gebe ich hiermit bekannt, dass der Unterzeichnete keine derartige Handlung genehmigt oder gutgeheißen hat, und ich habe mich entschlossen, diesen Unklarheiten ein Ende zu bereiten, indem ich einer Firma, zu der ich Vertrauen habe, das Recht erteile, das Rezept entsprechend den ursprünglichen Absichten und in Übereinstimmung mit dem Gesetz durchzuführen und mit einer Qualitätsgarantie und einem kontrollierten Verkaufspreis zu vermarkten, von dem ein kleiner Teil einer Wohlfahrtsor-

ganisation gespendet wird, die die arme Bevölkerung von Brasilien unterstützt.

Die Firma, der ich dieses Recht eingeräumt habe, ist die folgende:

DECA ALOES ARBORESCENS SRL
161, SS 17 PALAZZO D'ABBRACCIO
86170 ISERNIA (ITALY)

TELEFON (+39) 0865 411940
FAX (+39) 0865 411940

www.aloedeca.com
info@aloedeca.com

Herzlichen Dank,

FATHER ROMANO ZAGO, OFM

Bibliographie und internationale Zeitschriften

Acevedo-Duncan, M., Russell, C., Patel, S., Patel, R.: Aloeemodin-modulates PKC isozymes, inhibits proliferation, and induces apoptosis, in U-373MG glioma cell. *International Immunopharmacology* 4(14):1775-1784, 2004.

Afzal, M., Ali, M., Hassan, R.A.H., Sweedan, N., Dhama, M.S.I.: Identification of some prostanoids in Aloe vera extracts. *Planta Medica* 57, 38-40, 1991.

Ando, N., Yamaguchi, I.: Sitosterol from Aloe vera gel. *Kenkyu Kyo-Tokyo Kasei Daigaku* 30, 1520, 1990.

Anton, R., Haag-Berrurier, M.: Therapeutic use of natural anthraquinone for other than laxative actions. *Pharmacology* 20, 104-112, 1980.

Ashley, F.L., O'Loughlin, B.J., Peterson R., Fernandez, L., Stein, H., Schwartz, A.N.:

Der Einsatz von Aloe vera bei der Behandlung von Verbrennungen durch Hitze und Verstrahlung bei Labortieren und Menschen. *Plastic and Reconstructive Surgery* 20, 383-396, 1957.

Avila, H., Rivero, J., Herrera, F., Fraile, G.: Cytotoxicity of a low molecular weight fraction from Aloe vera (*Aloe barbadensis* Miller) gel. *Toxicon* 35, 1423-1430, 1997.

Azghani, A.O., Williams, I., Holiday, D.B., Johnson, A.R.: A beta-linked mannan inhibits adherence of *Pseudomonas aeruginosa* to human lung epithelial cells. *Glycobiology* 5, 39-44, 1995.

Basso, G., Diaspro, Al., Salvato, B., Carli, M., Palu, G.: Aloe-emodin is a new type of anticancer agent with selective activity against neuroectodermal tumors. *Cancer Research* 60(11): 2800-2804, 2000.

Beppu, H., Koitz, T., Shimpo, K., Chihara, T., Hoshino, M., Ida, C.,

Kuzuya, H.: Radical-scavenging effect of *Aloe arborescens* Miller on prevention of pancreatic islet B-cell destruction in rats. *Journal of Ethnopharmacology*, 89(1):27-45, 2003.

Beppu, H., Shimpo, K., Chihara, T., Kaneko, T., Tamai, I., Yamaji, S., Ozaki, S., Kuzuya, H., Sonoda, S.: Fujita Memorial Nanakuri Institute, Fujita Health University, 1895 Isshiki-cho, Hisai, Mie 514-1296, Japan. Anti-diabetic effects of dietary administration of *aloe arborescens* Miller components on multiple low-dose streptozotocin-induced diabetes in mice: investigation on hypoglycemic action and systemic absorption dynamics of aloe components. *J. Ethnopharmacol.* 103(3):468-77, 20. Feb. 2006.

Bland, J.: Effect of orally consumed *Aloe vera* juice on gastrointestinal function in normal humans. *Linus Pauling Institute of Science & Medicine, Palo Alto, California, Preventive Medicine* 14, 152-154, 1985.

Blitz, J. Smith, J.W., Gerard, J.R.: *Aloe vera* gel in peptic ulcer therapy: preliminary report, *Journal of the American Osteopathic Association* 62, 731-735, 1963.

Boertman, J.A. Smith, D.J., Jr. Sachs, R.J.: Experimental and Clinical Observations on Frostbite, *Ann Emerg Med* Sep 16 (9) 1056-62, 1987.

Bloomfield, F.: *Miracle Plants: Aloe Vera Century*, London, 1985.

Brossat, J.Y., Ledeaute, L.Y., Ralamboranto, L., Rakotovao, L.H., Solar, S., Gueguen, A., Coulanges, P.: Immuno-stimulating properties of an extract isolated from *Aloe vahombe*. *Archives Institut Pasteur Madagascar* 48, 11-34, 1981.

Bruce, W.G.G.: Investigations of antibacterial activity in the *Aloe*. *South African Medical Journal* 41, 984, 1967.

.....

Glossar

Aloe-emodin: Ein neuartiger chemotherapeutischer Wirkstoff, der gegen Tumore wirkt. Diese Substanz ist in bestimmten Pflanzen enthalten, z.B. Aloe arborescens und Aloe vera. Sie gehört zur Gruppe der Anthraquinone, die sich als wirksam gegen Entzündungen und Krebs erwiesen haben.

Alzheimer Krankheit: (Morbus Alzheimer): die häufigste Form von Demenz. Diese unheilbare, degenerative und tödliche Krankheit wurde zum ersten Mal im Jahre 1901 vom deutschen Psychiater Alois Alzheimer beschrieben. Im Allgemeinen wird sie bei Leuten über 65 diagnostiziert, aber das Frühstadium kann auch in einem früheren Alter eintreten. Die Ursache und der Verlauf von Alzheimer sind noch nicht hundertprozentig verstanden worden. Die Forschungen lassen darauf schließen, dass die Krankheit mit Ablagerungen im Gehirn zusammenhängt. Zu den Symptomen zählen geistige Verwirrung, Reizbarkeit und Aggressionen, Stimmungsschwankungen, Sprachverwirrung, langfristiger Gedächtnisverlust und allgemeiner Rückzug infolge der geistigen Verwirrung. Allmählich treten ein Verlust der Körperfunktionen und schließlich der Tod ein. Die durchschnittliche Lebenserwartung nach der Diagnose beträgt etwa sieben Jahre.

Antiophidisches Serum: Giftserum.

Arthritis: Reaktion auf eine Krankheit und Symptom einer Krankheit. Es handelt sich um eine Entzündung, durch kristallinen toxischen Abfall aufgrund einer Diät, die aus schwer verdaulichen Nahrungsmitteln bzw. Nahrungsmitteln aus synthetischen Chemikalien besteht,

.....

Index

- A Silent Cure 33
Abszess 54, 55, 63, 64, 85
Ahol, Robert 34
Ahola, Robert 59, 135
Aids 65, 143
Akne 66, 67
Alkohol 21, 26, 27, 28, 30, 39, 50, 56, 79
Allergien 67
Allgemeine Schwäche 67
Aloctin 148
Aloin 20, 36, 37, 38
Alzheimer 68, 69, 70, 144, 155
Angioödem 110
Anorexie 71
Anthrax 63, 71
Aortainsuffizienz 93
Aphonie 71
Aphthe 72
Arteriosklerose 73, 161
Arthritis 73, 88, 155, 167
Asthma 67, 74
Augenkrankheiten 74
Ausschlag 92
Azidität 104, 105
Babosa 33
Blähungen 74, 84
Blasen 54, 74, 76, 124, 167
Bösartiger Tumor 100
Bronchitis 75
Bursitis 75
Cancer can be cured 28, 30, 33, 101
Candidiase (Hefepilz) 102, 165
Capillaries Determine Our Fate 146
Carli, Professor Modesto 100
Carrisyn 66
Chemotherapie 43, 104, 139
Chlamydia trachomatis 120
Coats, Bill C. 33, 59, 135
Cook, Bill R. 34
Depression 11, 75, 157
Dermatitis 76, 77, 92, 156
Diabetes 11, 25, 26, 27, 69, 77, 135, 137, 156
Dislokation (Luxation) 77
Distension 78
Drogensucht 79
Dysenterie 79, 80
Eingewachsene Zehennägel 80
Eingeweideparasiten 80
Enteritis 80
Epidermitis 81
Epstein-Barr-Virus 81
Erkältung 44, 81, 82
Erysipelas 82
Exanthem 82, 91, 158

Fieber 49, 54, 57, 81, 82,
 83, 84, 120
 Fissuren 84
 Furunkel (Pustel) 85
 Fußpilz 85
 Gangrän 75, 86
 Gastritis 104, 105, 122
 Gelbsucht 86
 Geschwüre 86, 87, 99,
 104, 107, 125
 Gicht 73, 88
 Gingivitis 88
 Glaukom 89, 157
 Glykobiologie 158
 Glykonährstoffe 158, 159,
 160
 Grauer Star 89
 Haarverlust 157, 164
 Halitose 90
 Hämoglobin 70
 Hämorrhoiden 91
 Hasenscharte 62
 Hennessee, Odus M. 34
 Hepatitis 56, 86, 92, 128,
 143
 Herpes 92, 93, 128
 Herpes simplex 92
 Herpes zoster 92
 Husten 44, 74, 81, 94, 120
 Hyperazidität 122
 Hypertonie 95
 Infektion 64, 76, 81, 82,
 85, 93, 96, 99, 102, 105,
 110, 120, 123, 128, 166
 Ischias 96
 Danhof 108, 135, 136
 Jucken jeder Art 96
 Kahlköpfigkeit 97
 Karies 62, 129
 Katarrh 98, 115
 KHK *Siehe* Koronare
 Herzkrankheit
 Kleptomanie 62
 Knochenbrüche 62
 Knochenschwund 157
 Kolik 98
 Kolitis 99
 Kopfschmerzen 49, 82,
 106, 128, 129
 Koronare Herzkrankheit
 161
 Koronarinsuffizienz 93
 Körpergeruch 90, 99
 Krebs 11, 19, 43, 65, 68,
 69, 74, 81, 100, 101, 135,
 155, 162, 163, 165
 Kryptokokkus 164
 Laryngitis 102
 Lecardonnell, Dr. Marie 60
 Lepra 103, 104, 165
 Leukämie 103, 113, 141,
 162, 163, 164
 Linus Pauling Institute of
 Science & Medicine 134
 Lungenödem 110
 Lupus 104, 164
 Luxation *Siehe*
 Dislokation
 Lymphadenopathie 64
 Lymphom 81
 Magengeschwür 86, 87
 Magensäure 87, 104
 Magenschmerzen 45, 129
 Malum perforans 87

Mastitis 105
 McAnalley, Dr. Bill 66, 151
 McDaniel, H.R. 66, 70, 143, 144
 Meningitis 105
 Metastasen 100, 138, 164, 165
 Migräne 106, 107
 Milzbrand 54, 71, 107
 Mitralregurgitation 93
 Mongolismus 62
 Multiple Sklerose 107
 Mundreizung 108
 Muskelkrämpfe 108
 Muskelschmerzen 30, 129
 Muttermale 108
 Mycobacterium leprae 103, 165
 Mycobacterium tuberculosis 120
 Myopie 74, 109
 National Center for Complementary and Alternative Medicine 143
 Stevens 59, 61, 121
 Nekrose 86, 121, 124, 165
 Niedergeschlagenheit 75, 109
 North Texas Research Laboratory 136
 Ödem 110
 Olympische Spiele 78
 Osostomie 90
 Oxidation 24, 30, 68
 Padua 100
 Palu, Professor Giogio 100
 Pankreatitis 110
 Pecere, Dr. Teresa 100
 Phytotherapie 41
 Pilzbefall 111
 Polysaccharide (Mehrfachzucker) 40
 Prellungen 111
 Presbyopie 74, 112
 Prostatismus 112
 Prostatitis 112
 Pyrose 104, 122
 Respiratorische Insuffizienz 94
 Sarkom 64, 140
 Schielen 62
 Schlaflosigkeit 113
 Schnittverletzungen 114
 Schuppen 115, 116
 Schuppenflechte (Psoriasis) 115
 Seborrhoea sicca (Trockener Talgfluss) 116
 Sinusitis 116
 Steifer Hals (Torticollis) 117
 Stevens, Neil 59
 Stiche 118
 Stimmungsschwankungen 155, 157
 Stottern 62
 Streptokokken 82
 Synergismus 166
 Talgdrüsen 66, 67, 97, 116, 166

Tendinitis (Sehnen-
 scheidenentzündung) 119
 Tenesmus 79
 The Curative Power of the
 Aloe 121
 The Silent Healer 59
 Tonsillitis 105, 119
 Trachom
 (Bindehautentzündung)
 120
 Trikuspidale Regurgitation
 94
 Tuberkulose (TB) 120
 Übelkeit 56, 99, 106, 121
 Ulzeration 84
 Unfruchtbarkeit 117, 157
 Urat 167
 Urtikaria (Nesselsucht)
 123
 Vaginitis 123
 Varix 123
 Veneninsuffizienz 87
 Venenstase 87
 Verbrennungen 124, 133
 Verdauungsstörungen 125
 Verstauchung 126
 Verstopfung 50, 82, 86,
 126, 158
 Zahnschmerzen 128, 129
 Zellulitis 82, 127
 Zirrhose 86, 127, 128
 Zoster 93, 128
 Zwölffingerdarm 111
 Zwölffingerdarmgeschwür
 86
 Zystitis 128



Aloe ist keine Medizin, aber ... sie heilt! ist ein weiteres Buch von Pater Romano Zago, der bereits *Cancer Can Be Cured* zusammen mit dem Anhang *The Scientific Monographic History of Aloe Vera and Aloe Arborescens* schrieb. In den letzten Jahren haben die Bücher von Romano Zago in der alternativen Medizin auf der ganzen Welt einiges Aufsehen

erregt. In diesem Buch stellt Pater Zago die heilenden Wirkungen der Aloe dar und zeigt, dass sie über 100 Arten von Krankheiten kuriert hat, einschließlich Fettsucht und Depressionen.

Liebe Leser,

viele Menschen haben aus verschiedenen Gründen Schwierigkeiten damit, das Rezept selbst herzustellen, und müssen deshalb auf die kommerziell vermarkteten Flaschen zurückgreifen. In diesem Fall ist es äußerst wichtig, sich an einen Hersteller zu wenden, der fünf Jahre alte Aloe Arborescens erstklassiger Qualität verwendet, die zur rechten Zeit geerntet und deren Blätter ohne Erhitzen oder Gefriertrocknen verarbeitet wurden, um die darin enthaltenen aktiven Polysaccharide und Phytonährstoffe zu bewahren, die für eine maximale Wirksamkeit unbedingt erforderlich sind. Außerdem muss das Rezept mindestens 40 % Aloe Arborescens, Honig und 1 % Alkohol enthalten und dann ohne Verwendung schädlicher Konservierungsmittel für eine lange Lebensdauer stabilisiert werden.

Pater Romano Zago

ISBN: 978-90-8879-023-4

- Verlag: Jim Humble Verlag -